

# Neu-Braunfelfer Zeitung.

Verausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 25.

Freitag, den 6. Juli 1877.

Nummer 33.

Anzeigen.

Ernst Grune, jun.

Neu Braunschweig und Thorn. Händler in Dry Goods, Groceries, Glaswaaren, Crockery, Hardware, Willow & Woodware.

General Merchandise.



TUTT'S PILLS

A Noted Divine says They are worth their weight in gold.

READ WHAT HE SAYS:

Dr. TUTT—Dear Sir: For ten years I have been a martyr to Dyspepsia, Constipation, and Piles. Last spring your pills were recommended to me. I am now a well man with good appetite, digestion perfect, regular stools, and I have gained weight and strength. They are worth their weight in gold. Rev. R. L. SIMPSON, Louisville, Ky.

TUTT'S PILLS CURE BILIOUS HEADACHE. TUTT'S PILLS CURE DYSPEPSIA. TUTT'S PILLS CURE CONSTIPATION. TUTT'S PILLS CURE PILES. TUTT'S PILLS CURE STOMACH AND BOWEL AFFECTIONS. TUTT'S PILLS CURE BILIOUS COLIC. TUTT'S PILLS CURE RHEUMATISM. TUTT'S PILLS CURE NEURALGIA. TUTT'S PILLS CURE MIGRAINE. TUTT'S PILLS CURE BRUISES AND SWELLINGS. TUTT'S PILLS CURE ALL AFFECTIONS OF THE BOWELS.

TRIUMPH OF SCIENCE. Dr. TUTT'S HAIR DRESSING. Price 25c. Office 35 Murray St., N.Y.

WHAT IS QUEEN'S DELIGHT? Read the Answer. It is a plant that grows in the South, and is especially adapted to the cure of disease of that climate.

NATURE'S OWN REMEDY. Entering at once into the blood, expelling all acridities, syphilis, and rheumatic humors, it forms Sarsaparilla, Yellow Dock, and other herbs, it forms

Dr. TUTT'S Sarsaparilla and Queen's Delight. The most powerful blood purifier known in medical science for the cure of old ulcers, diseased joints, food discharges from the nose and nostrils, rheumatism, skin diseases, dropsy, kidney complaint, evil effects of secret practices, disordered liver and spleen. It is a safe, reliable, and powerful medicine, and will give you the most perfect health.

HEALTHY, SOLID FLESH. As an antidote to syphilis, it is a remedy recommended. Hundreds of cases of the worst type have been radically cured by it. Being purely vegetable in its composition, it will do no harm. The best time to take it is during the summer and fall, and instead of debility, it builds up the system, and you will enjoy robust health. Sold by all druggists. Price, 40c. Office, 35 Murray Street, New York.

Julius Behnech. Otto Gramm. J. Wunsch & Gramm. nebsthaft & Mehl von der Corporation von Res. Braunschweig, officieren die Waarenlager bestehend aus Staple und feiner Grories, Dry Goods, Notions, Hats, Boots & Schoes, Patent Webjehner, Sacks und Toiletten-Artikeln, zu billigen Preisen, Ferner an Bank, Whisky, Wein und Bier der best. Qualität angestrichen.

Ein Erzeugnisse werden zu Marktpreisen gekauft. C. Meiffert. Wm. Grobe. C. W. Mägge. S. Runge & Co. ein gros Händler in Groceries Commissions und Expeditions-Geschäft, India n o, and C n e r o.

Schulbücher. Die in den hiesigen Schulen gebräuchlichen Schulbücher sind hier vorräthig. C. W. Meiffert.

Der Leuchtturm am Michigan. Eine Erzählung von Walden in Michigan.

Schluss.

„Noch ein Wort“, rief Frank, die eine Kiste Ungetreide zur Schau tragende wiederum auf, und hinter, brumde ich heulend Klagen seine Worte, „ich möchte noch einmal von Euch hören, daß Ihr mir verzeihen dürft, vergeden und verzeihen die Tölpel, durch welche ich bei dem Leuchtturm Eure Verachtung demüthigte und Euren Hof. Ich mußte nicht, was ich that; die grüne Vernehmung hätte mich verlassen, und im Grunde, Ich hätte mich nicht schämen dürfen. Ja, Mir Charitas, verzeiht mir — wenn auch nur die Milderungen wegen.“

Der Leuchtturm steht heute noch.

Der alte Sergeant von dem Viten ist indessen als dienstfähiger Soldat längst zum längsten letzten April eingegangen, nachdem er zuvor noch die Freude erlebt hatte, Charitas drei ältesten Töchter aus seinen Reihen den ersten Antritt zu ertheilen. An seine Stelle trat ein anderer alter Soldat. Auch dieser hält gute Nachbarschaft mit Frank, dessen väterliche Handlung ihm die Welt nicht mit seiner allmählich mehr u. mehr erweiternden Farm.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni 1747, als der König Georg III. machte ein Reichthum in großer Aufsehen, daß er fortan zu den causes Colours geredet wurde, da eine verordnete Dame des Betrages angeklagt, vor den Schranken des Herceubaus erschienen sei.

Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.



**Bericht.**

**Schöne Nacht eines fatigen Abends.** — Eine ganze Familie versammelt. In Orenburg, Pa., herrscht große Aufregung in Folge des nachfolgenden Vorfalls, der sich am Samstag, den 2. Juni, ereignete: Ein zehn- oder zwölftägiger fahiger Name Abraham Lincoln kam von seinem Vater, Samuel Nimm, morgen irgend eines Berges hart gestraft worden. Aus Nach verschaffte sich der Junge in einer Apotheke Gift (Arsenik) und warf dasselbe in den Kaffee. Der Vater des Pärchens, dessen Schwester (eine Frau Patterson) mit ihrem neuen Namen alle Kinder, und eine Frau Harris, die auf Besuch da war, erkrankten heftig. Frau Patterson und ihr Kind sind bereits gestorben, der Vater liegt in einem kritischen Zustande darob und nur Frau Harris hat Aussicht, mit dem Leben davonzukommen. Der junge Mann wurde sofort verhaftet. Er hat sich Verbrechen eingestanden und scheint nicht die geringste Reue darüber zu empfinden.

**In der kleinen Gemeinde von Harmons, Butler County, Pa.,** hat dieser Tage ein tragisches Ereignis stattgefunden, welches den ganzen Ort in tiefe Trauer versetzte. An dem betreffenden Abend ging Jil. Wada Stauffer, die Tochter wohlhabender Eltern von dort, mit einer krennenden Lampe die Treppen hinauf. Als sie betete an dem Fuß der Treppe angekommen war, stieß sie die Lampe auf einen Treppensteg und ging die Treppe hinunter. Unglücklicherweise hatte sie das Licht auf ihr Kleid gefasst, wodurch dasselbe, als sie hinauf ging umgeflammt wurde, das brennende Licht über die Kleider der unglücklichen Mädchen ergoß und dieselben in Brand setzte. Ihr Vater eilte auf ihre Hilfe zu und versuchte alles Mögliche, um die Flamme zu löschen, jedoch ohne Erfolg, da dieselben bereits zu weit um sich gegriffen hatten, und er selbst bedenkliche Verletzungen erlitt. Das besammernere Mädchen wurde so furchtbar verbrannt, daß es als eine mehrer Wochen zu betrachten war, als der Tod am nächsten Tage ihren Leiden ein Ziel setzte.

**Das Wohl gethan.** Wir meldesten kürzlich die Unthaten eines gewissen Dr. in Minnesota. Derselbe hat besonders deutsche Frauen nachgesucht und sie in dessen seiner verbrecherischen Übermacht. Er hat sich jetzt selbst aus dem Lande geflüchtet. Man schreie über ihn: Oswald der war vor zwei Jahren in St. Paul wegen der erweisenen Mordthat zu dreißig Jahren Zuchthaus verurtheilt worden; aber aus Grund landesüblicher Haarspaltereien wurde das Urtheil von Clergerlei umgehoben und der schlagende seine Freiheit wieder. Der Kurzem beging er in Washington, Minnesota, das selbe Verbrechen von Neuem, ward verhaftet und in Stillwater wieder zu dreißig Jahren Zuchthaus verurtheilt. Im Countygefängnisse zu Stillwater sah er seiner Ueberführung ins Zuchthaus entgegen. Aber in einer der letzten Nächte fand man ihn in seiner Zelle im Countygefängnisse an seinem Bettende aufgefunden. In einem hinterlassenen Briefe traf er die höchst interessante Verfügung: Man solle seine Leiche in den St. Croix See werfen, damit er dort seine dreißig Jahre abfragen könne.

**Ueber einen gefundenen Schatz** berichtet der Cincinnati Volksfreund: „Nicht weit von Cincinnati, in dem Bundesstaate Ohio, wohnt seit mehreren Jahren ein alter Junggeselle von Pleasant Hills, welches nach dem Grundstücke, auf dem es stand, sein Eigenthum war. Vor mehreren Wochen nun stürzte bei ihm plötzlich seine tägliche Spaziergänger ein und nachdem man ihn etwa eine Woche lang nicht gesehen hatte, trugen einige Verwandte den Dr. in das sehr ärmlich möblirte Haus und fanden den Befragten desselben als Leiche. Die amtliche Untersuchung ergab, daß es eines natürlichen Todes, an Herzkrankheit, gestorben war. Nach der Beerdigung des Alten wurde dessen Bruder, ein in Toledo, O., wohnhafter, wohlhabender Bräubenbauer, von dem Tode in Kenntniß gesetzt. Derselbe fuhr nach Oberon und verkaufte die Wirthschaft nebst Grundstücken, nachdem er dieselbe durchsucht und nichts Verdäuliches darin gefunden hatte, an einen Dr. in Pleasant Hills, worauf er nach Toledo zu rückkehrte. Vor seiner Abreise aber theilte er Schatz mit, daß sein verstorbenen Bruder geizig gewesen sei und Geld gesammelt habe, nach Uebernahme des Grundeigentums ging Schatz an die Arbeit, um die alte Güter abzuhängen; und bei dieser Beschäftigung fand er unter dem Boden der Hütte ein Bündel vergraben, welches 1600 Dollars in Bonds der Ver. Staaten und 400 Dollars in Greenbacks enthielt. Bei dem deutschen Michel sagte die Geschichte über die Vergräbung. In dem Glauben, der selbe Bräubenbauer in Toledo der rechte mäßige Erbe des unter der Wirthschaft ge-

**Humoristisches.**

**Zu Karte Wirkung.**  
Er: Sie trinken hier kein Mineralwasser mehr, Madame?  
Sie: Nein, es wurde mir verboten.  
Er: Von wem?  
Sie: Von Ihrem Arzt.  
Er: Von wem?  
Sie: Von meinem Gatten. Er meint, es mache mir zu viel Kopfweh.

**Die Namen Gottes.**  
V: Wie können wir den lieben Gott beim Gebet anrufen?  
S: Vater.  
V: Mit welchem Namen können wir ihn noch anrufen? (heißt an den Späth: „Per ist nach ihm, die ihn mit Gott anrufen“).  
S: Mit „Gott“.

**Ein Hochzeitsgespräch.**  
Man sprach der hochzeitlich; der Bräutigam sprach zu seiner Braut: „Sag mir, was du mir am liebsten gibst?“  
S: „Ich gebe dir mein Herz.“  
V: „Was ist das?“  
S: „Das ist ein Stück Fleisch, das ich dir gebe.“  
V: „Das ist ein Stück Fleisch, das ich dir gebe.“  
S: „Das ist ein Stück Fleisch, das ich dir gebe.“

**Die Ueberlieferung des englischen Hofes von Windsor nach Baltimore** steht in der radikalen Presse Londons auf dem Fuß. So schreibt der Spectator: „Während ein großer Krieg in Europa wüthet, in Frankreich eine Revolution in Aussicht steht und in ihrem eigenen Parliamente beständig ernste Töne erklingen, sieht sich Ihre Majestät in die Tiefen der Hochlande, 600 Meilen von ihrer Hauptstadt, zurück. Soll sie demnach irgend etwas Ernstes vollziehen, so muß ihr Premier-Minister, ein alter, an der Spitze stehender Mann, 1200 Meilen reisen, um eine persönliche Unterredung mit der Monarchin zu führen. Die Königin dürfte, was die öffentliche Bequemlichkeit betrifft, ebenjenseit das Königtum verlassen, und in Coburg würde sie in der That ebenso glücklich sein. Es ist natürlich nicht die Schuld Ihrer Majestät, die wie jeder andere Souverän, in dem Glauben ergogen wurde, daß ihre eigene Bequemlichkeit und die Wohlthat ihres Königreichs ganz unzerrennlich sind aber Tadel trifft die hinter einander folgenden Minister, welche ermahnen, Ihre Majestät zu unterrichten, daß ihre höchsten Pflichten in geeigneter Weise nur in der Nachbarschaft ihres Parliaments vollzogen werden können, daß Zeit ein Element in Staatsangelegenheiten ist und daß die gewöhnliche Verlegung ihrer Hofe nach einer fernem Welt ihren Untertanen jene Gleichgültigkeit gegen die Dynastie einflößt, inwiefern welcher republikanische Meinungen am begierigsten erzeugt werden.“ Wie Westly Dispatch erzählt, soll der Premier-Minister, Lord Beaconsfield, diesem energisch, aber fruchtlos gegen die Heise der Königin nach Schottland protestirt haben.

**Verfänglicher Doppelfuß.**  
Ein Schauspieler trat in einem Kaffeehaus in vollem Jern: „Der Regent ist, ist denn doch der größte Herr, den es gibt.“  
„Aber, mein Herr,“ sagt darauf ein Zuschauer, „Sie vergessen sich.“

**Humoristisches.**

**Zu Karte Wirkung.**  
Er: Sie trinken hier kein Mineralwasser mehr, Madame?  
Sie: Nein, es wurde mir verboten.  
Er: Von wem?  
Sie: Von Ihrem Arzt.  
Er: Von wem?  
Sie: Von meinem Gatten. Er meint, es mache mir zu viel Kopfweh.

**Die Namen Gottes.**  
V: Wie können wir den lieben Gott beim Gebet anrufen?  
S: Vater.  
V: Mit welchem Namen können wir ihn noch anrufen? (heißt an den Späth: „Per ist nach ihm, die ihn mit Gott anrufen“).  
S: Mit „Gott“.

**Ein Hochzeitsgespräch.**  
Man sprach der hochzeitlich; der Bräutigam sprach zu seiner Braut: „Sag mir, was du mir am liebsten gibst?“  
S: „Ich gebe dir mein Herz.“  
V: „Was ist das?“  
S: „Das ist ein Stück Fleisch, das ich dir gebe.“  
V: „Das ist ein Stück Fleisch, das ich dir gebe.“  
S: „Das ist ein Stück Fleisch, das ich dir gebe.“

**Die Ueberlieferung des englischen Hofes von Windsor nach Baltimore** steht in der radikalen Presse Londons auf dem Fuß. So schreibt der Spectator: „Während ein großer Krieg in Europa wüthet, in Frankreich eine Revolution in Aussicht steht und in ihrem eigenen Parliamente beständig ernste Töne erklingen, sieht sich Ihre Majestät in die Tiefen der Hochlande, 600 Meilen von ihrer Hauptstadt, zurück. Soll sie demnach irgend etwas Ernstes vollziehen, so muß ihr Premier-Minister, ein alter, an der Spitze stehender Mann, 1200 Meilen reisen, um eine persönliche Unterredung mit der Monarchin zu führen. Die Königin dürfte, was die öffentliche Bequemlichkeit betrifft, ebenjenseit das Königtum verlassen, und in Coburg würde sie in der That ebenso glücklich sein. Es ist natürlich nicht die Schuld Ihrer Majestät, die wie jeder andere Souverän, in dem Glauben ergogen wurde, daß ihre eigene Bequemlichkeit und die Wohlthat ihres Königreichs ganz unzerrennlich sind aber Tadel trifft die hinter einander folgenden Minister, welche ermahnen, Ihre Majestät zu unterrichten, daß ihre höchsten Pflichten in geeigneter Weise nur in der Nachbarschaft ihres Parliaments vollzogen werden können, daß Zeit ein Element in Staatsangelegenheiten ist und daß die gewöhnliche Verlegung ihrer Hofe nach einer fernem Welt ihren Untertanen jene Gleichgültigkeit gegen die Dynastie einflößt, inwiefern welcher republikanische Meinungen am begierigsten erzeugt werden.“ Wie Westly Dispatch erzählt, soll der Premier-Minister, Lord Beaconsfield, diesem energisch, aber fruchtlos gegen die Heise der Königin nach Schottland protestirt haben.

**Verfänglicher Doppelfuß.**  
Ein Schauspieler trat in einem Kaffeehaus in vollem Jern: „Der Regent ist, ist denn doch der größte Herr, den es gibt.“  
„Aber, mein Herr,“ sagt darauf ein Zuschauer, „Sie vergessen sich.“

**Dr. Claassen, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**  
Office: Am Guadalupe Hotel. Wohnhaft: im Guadalupe Hotel. New-Braunfels, Texas.

**Dr. Claassen, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**  
Office: Am Guadalupe Hotel. Wohnhaft: im Guadalupe Hotel. New-Braunfels, Texas.

**Ernst Scherff**  
Neu-Braunfels, Texas.  
Händler in Dry Goods, Groceries und Glaswaaren Fertigen Herrenkleider und Hüten, Eine große Auswahl Neu-Braunfelser Wollfabrikzeuge GROVER & BAKER Nähmaschinen

**F. Penhorn, Nahe dem Courthouse, Neu-Braunfels Beer-Saloon und Logierhaus.**  
Ausgezeichnete Getränke, Kognak für Reservat, Stellung für Pferde, und prompte Aufwartung stets zu finden. Board gut und billig.

**Möbel, Matrasen, Leisten für Bilder-Rahmen, Spiegel, Rustie Shades, [Jenstermatten] J. Zahn, Nützige zum Verfertigen und Reparieren von Möbeln werden prompt und billig ausgeführt.**

**Groos & Taylor**  
Land- and collecting- Agents. C. A. Groos, J. M. Taylor, NOTARY PUBLIC, Attorney at Law, New Braunfels, Texas. Office: At the Courthouse, opposite the County Clerks Office.

**Dr. Claassen, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**  
Office: Am Guadalupe Hotel. Wohnhaft: im Guadalupe Hotel. New-Braunfels, Texas.

**Ernst Scherff**  
Neu-Braunfels, Texas.  
Händler in Dry Goods, Groceries und Glaswaaren Fertigen Herrenkleider und Hüten, Eine große Auswahl Neu-Braunfelser Wollfabrikzeuge GROVER & BAKER Nähmaschinen

**F. Penhorn, Nahe dem Courthouse, Neu-Braunfels Beer-Saloon und Logierhaus.**  
Ausgezeichnete Getränke, Kognak für Reservat, Stellung für Pferde, und prompte Aufwartung stets zu finden. Board gut und billig.

**Möbel, Matrasen, Leisten für Bilder-Rahmen, Spiegel, Rustie Shades, [Jenstermatten] J. Zahn, Nützige zum Verfertigen und Reparieren von Möbeln werden prompt und billig ausgeführt.**

**Groos & Taylor**  
Land- and collecting- Agents. C. A. Groos, J. M. Taylor, NOTARY PUBLIC, Attorney at Law, New Braunfels, Texas. Office: At the Courthouse, opposite the County Clerks Office.

**G. Henne**  
Erwin-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. (nahe der Post-Office). Verfertiger von allen Arten Waaren aus Zinn, Kupfer und Eisenblech. Verkauf von Haushaltungsgeräthschaften Koch- und Heizöfen, Beschreibungen auf Dachbedeckung, Rinnen und Reparaturen werden billig und prompt ausgeführt.

**Gustav Gerlich**  
Maschinenfabrik.  
ELIAS HOWE Nähmaschine verkauft sich auf Abzahlung unter sehr liberalen Bedingungen. Garantie 3 Jahre. Näblich in allen anderen Maschinen 3 Jahre. Das Stück, und jedes Nähmaschinen hat ein Stück an Hand. Reparaturen an Nähmaschinen (sowie alle in diesem Fach vorkommende Arbeiten) werden gut und billig ausgeführt.

**Louis Henne**  
Neu-Braunfels, Texas.  
Händler in Zinn- und Eisenblech-Waaren, Koch- und Heiz-Öfen, Koch- und Küchen-Geräthschaften, Waschmaschinen, Ringel, Eisen- u. Holz-Pumpen, Wasser und Dampfmaschinen, Läden und Schrotmühlen, Lampen u. Majer, Blech- u. Zinn-Spielzeugen, Dachbedeckung, Rinnen und sonstige Metallarbeiten werden in kürzester Zeit und zum billigen Preise geliefert. Ich mache besonders auf die Cotton Plant Koch-Öfen und die Union Waschmaschinen (für welche ich der alleinige Verkäufer hier bin) aufmerksam, welche zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**J. Landa's Mühlen-Depot.**  
Joseph Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt-Platz in Neu-Braunfels. Frisches Korn- und Weizenmehl, Roggenmehl, gefrorenes Korn und Roggen wird im Depot verkauft und umgetauscht wie auf der Mühle. Bezahlt den höchsten Preis für Weizen. Häute und Felle zum höchsten Marktpreise, von allen Gattungen, werden von den Unterzeichneten zu kaufen gesucht. Derselben sind ausschließlich in der Oberecke nahe dem Canal, hinter Ely's Platz. Sattler- und Schuhmacherarbeiten von ausgezeichneter Qualität stets an Hand. A. L. Kessler, Co.

**F. Hampe**  
Deffentlicher Notar, bezieht Auftritte von Land in anderen Counties und bezieht die Steuern für solche, vollzieht auch Rechnungen, welche ihm übergeben werden. Guadalupe Hotel, Emil Braun, Proprietor, Neu-Braunfels, Texas. Livery- and Feed-Stable. Pferde- und Kutschwagen, Pogg's u. s. f. m. werden gegen billige Vergütung unterhalten. Pferde, welche sich hier aufhalten oder auf der Dausacke begraben sind, werden im Guadalupe Hotel wenn sie sich hier aufhalten oder längere Zeit aufhalten werden, mit der besten Pflege aufgenommen und aufmerksamer Bedienung genossen. Pferde mit Namen können gegen billige Preise Pferde in meinem Stall einziehen und prompter Reparatur versehen werden.

**A. E. Kessler, BANKER,**  
verkauft Wechsel auf Galveston, New-Orleans und New-York und auf alle Hauptplätze in Deutschland, Holland, Norwegen, Rußland, Spanien, Italien, Schweden, Frankreich, Schweiz, England, Dänemark, gibt Credit-Briefe für Reisende, collectirt Gelder, Erbschaften und andere Forderungen in jedem Orte von Europa. Befördert Einwanderer von Neu-Braun nach New-York, Baltimore, New-Orleans, Galveston, Indianen und die berühmten Dampfer des Nordwestens.

**J. Voelcker u. Co.**  
Apothecaries & Druggist, Händler in Drogen, Chemicalien, Patent-Medicinen, Die beste Auswahl von Schulbüchern, Schretpapieren, Stationaries, Die feinsten Parfümerien, Seifen, Brillen, Fenster und Bilderglas, Recepte werden bei Tag und Nacht sorgfältig verfertigt.

**B. OPPENHEIMER & Co.**  
Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in Staple and Fancy Dry Goods, Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w., Trunks, Gentlemen's Furnishing goods, Notions, Hosiery etc. No. 38 and 40 Commerce Street, San Antonio, Texas. Alle Fabrikate der Neu-Braunfels Wollfabrik werden zu billigen Preisen verkauft.

**Chas. Hasenbeck, BAR-ROOM**  
Equine Straße, gegenüber Post-Office. Hält stets an Hand ausgezeichnete Getränke von allen Arten. Prompte Bedienung wird zugesichert.

**John Müller**  
San Antoniostraße, Neu-Braunfels, gegenüber dem Court-House. Hält beständig an Hand eine große Auswahl von Dry Goods, Groceries & Crockery.

**C. Flöge.**  
Ely-Strasse, Ecke San Antoniostraße, Neu-Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand Die beliebtesten Kentucky, Tennessee, Missouri und Ohio Whiskeys, American Brandy und Rum, sowie Cherry, Port und California Weine. Ferner ein volles Assortment von schweren und leichten Groceries, Saddlery & Saddlery-Hardware, Crockeries and GENERAL MERCHANDIZE. Mein Lager in Dosen enthält die anerkannt besten Dosen von den berühmtesten und größten Fabriken in Cincinnati und Troy verfertigt welche ich unter Garantie zu den alten Preisen verkaufe.

**Julius Reich**  
Bar-Room und Billard. Equinestraße, Neu-Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand ausgezeichnete und gute Getränke. Für gute Bedienung wird stets gesorgt.

**Geirüder Schou's Thüren- und Fenster-Fabrik**  
hat an Hand, Fenster und Thüren, zu den niedrigsten Preisen und nimmt Bestellungen für alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten entgegen. Neu-Braunfels, 18ten Februar 1874.

**Gustav Gerlich, Mechaniker**  
Empfehle sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen an Nähmaschinen und Goldschmied werden gut ausgeführt.

**John Sippel**  
San Antoniostraße, Neu-Braunfels, Texas. Händler in Dry Goods, Groceries, Crockeries, Glas- und Holzwaaren, Willows, Cigarren, Rauch- und Schnupftabak, Soldatenmäntel, Jacken und Hosen, Schuh- und Stiefeln, eine große Auswahl von Jagdgewehren, frische Gartenamerica, Singers Nähmaschinen u. s. w. u. s. f. Billige Preise in allen meinen Artikeln werden garantiert.

**H. Flöge,**  
Equinestraße, Neu-Braunfels, Texas. (Hinter Post- u. Weinstore). Empfiehlt dem gebildeten Publikum sein neu eingekauftes Waarenlager, bestehend aus Dry Goods, Fancy Goods, Groceries, Whisky, Weine, Gewehre und General Merchandize.

**Julius Harms**  
Neu-Braunfels, San Antoniostraße, Texas. Empfiehlt sein reiches Lager von Dry Goods, Groceries, Hardware, nicht allen Arten von Schuh- und Schnupftabakern. Kauff Baumwolle zum Marktpreis.

# Neu-Braunfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 25.

Freitag, den 6. Juli 1877.

Nummer 33.

### Der Leuchtturm am Michigan.

Eine Erzählung von Valentin W. Schütz.

„Nach ein Wort,“ rief Frank, die eine Hand an die Brust legend, „ich würde mich nicht fürchten, mich dem Leuchtturm zu widersetzen, wenn ich nicht wüßte, daß die Besatzung dort nicht die besten Leute sind.“

„Sagte ich nicht schon damals, daß ich nicht nachziehen würde?“

„Das sagtest du,“ rief Frank, „wenn ich nicht wüßte, was ich als Leuchtturmwächter zu erwarten hätte.“

„Aber du bist ein Leuchtturmwächter,“ sagte er, „und du wirst sehen, daß das Leben dort nicht so angenehm ist, wie du dir das vorstelltest.“

„Aber du bist ein Leuchtturmwächter,“ sagte er, „und du wirst sehen, daß das Leben dort nicht so angenehm ist, wie du dir das vorstelltest.“

„Aber du bist ein Leuchtturmwächter,“ sagte er, „und du wirst sehen, daß das Leben dort nicht so angenehm ist, wie du dir das vorstelltest.“

„Aber du bist ein Leuchtturmwächter,“ sagte er, „und du wirst sehen, daß das Leben dort nicht so angenehm ist, wie du dir das vorstelltest.“

„Aber du bist ein Leuchtturmwächter,“ sagte er, „und du wirst sehen, daß das Leben dort nicht so angenehm ist, wie du dir das vorstelltest.“

„Aber du bist ein Leuchtturmwächter,“ sagte er, „und du wirst sehen, daß das Leben dort nicht so angenehm ist, wie du dir das vorstelltest.“

### Die Geschichte der Herzogin von Kingston.

Von James Grant.

Im Juni des Jahres 1776, als die englische Flotte vor dem Vauxhall-Kanal lagerte, wurde die Herzogin von Kingston von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

Die Herzogin von Kingston wurde von ihrem Gemahl, dem Herzog von Kingston, begleitet.

### Anzeigen.

#### Ernst Grüne, jun.

Handlung für alle Sorten  
Dry Goods, Groceries,  
Glasmwaren,  
Crockery, Hardware,  
Willow & Woodware

General Merchandise.



Agent für die Vertriebsgebiete

### TUTT'S PILLS

#### A Noted Divine says

They are worth their weight in gold.

#### READ WHAT HE SAYS.

Dr. TUTT—Dear Sir: For ten years I have been a sufferer from Dyspepsia, Constipation, and Piles. Last spring your pills were recommended to me; I used them (not with false pride) and now I am well and have good appetite, digestion perfect, regular stools, and I feel as if I were a new man.

They are worth their weight in gold.

Rev. R. L. SIMPSON, Louisville, Ky.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR HEAD-ACHES.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR BRUISES.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR PILES AND HEMORRHOIDS.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR RHEUMATISM.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR STOMACH AFFECTIONS.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR TYPHOID FEVER.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR VERTIGO.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR WIND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR YAGRE AND AGUE.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.

### TUTT'S PILLS

#### CURE FOR ZEAR AND COLIC.



**Soles.**

Ich bin glücklich durchgekommen und traue heute Morgen um sechs Uhr in General Howard's Hauptquartier am Cottonwood ein. Das Comandant ist seitdem 15 Meilen die nach diesem Platte marschirt, wo der übrige Theil des von Col. Perry befehligten Detachements zu uns stieß. Das Befinden der Offiziere und Soldaten ist geistig wie körperlich ausgezeichnet. Heute Nachmittag haben wir nach Johnson's Ranch, welcher 15 Meilen oberhalb dieses Ortes liegt, um Morgen Abend werden die Truppen aus dort Pampal erwartet, wodurch General Howard an 500 Reguläre und Freiwillige unter seinem Comandant haben wird.

Die hiesigen Nachrichten, welche über den Hauptquartier eintreffen, sind im Allgemeinen sehr günstig. Die Truppen sind im Allgemeinen sehr zufrieden, und die Nachrichten sind im Allgemeinen sehr günstig. Die Truppen sind im Allgemeinen sehr zufrieden, und die Nachrichten sind im Allgemeinen sehr günstig.

General Howard beabsichtigt zu reorganisieren und Joseph in Schach zu halten, bis der Rest der Truppen aus den Feind eingetroffen ist, worauf eine Schlacht erwartet werden mag. Bis jetzt sind keine weiteren Nachrichten gemeldet worden, obgleich nach den letzten Nachrichten die Indianer an den Fronten höchst unruhig werden und ein Theil derselben sich gereizt hat, irgend einen Theil der Expedition anzunehmen und mit einem ihrer furchtbaren Hauptlinge fortzugehen sein sollen.

Es wird berichtet, dass Joseph kaum den Kampf mit den Truppen erwarten kann, und er wird sicherlich in ein paar Tagen vollstän dige Niederlage erleiden, seinen Wunsch zu befehligen. Der Agent in Pampal ist überzeugt, dass nur wenige der Indianer, mit welchen die Regierung einen Vertrag abgeschlossen hat, zu Joseph hängen werden.

General Howard beabsichtigt zu reorganisieren und Joseph in Schach zu halten, bis der Rest der Truppen aus den Feind eingetroffen ist, worauf eine Schlacht erwartet werden mag. Bis jetzt sind keine weiteren Nachrichten gemeldet worden, obgleich nach den letzten Nachrichten die Indianer an den Fronten höchst unruhig werden und ein Theil derselben sich gereizt hat, irgend einen Theil der Expedition anzunehmen und mit einem ihrer furchtbaren Hauptlinge fortzugehen sein sollen.

General Howard beabsichtigt zu reorganisieren und Joseph in Schach zu halten, bis der Rest der Truppen aus den Feind eingetroffen ist, worauf eine Schlacht erwartet werden mag. Bis jetzt sind keine weiteren Nachrichten gemeldet worden, obgleich nach den letzten Nachrichten die Indianer an den Fronten höchst unruhig werden und ein Theil derselben sich gereizt hat, irgend einen Theil der Expedition anzunehmen und mit einem ihrer furchtbaren Hauptlinge fortzugehen sein sollen.

General Howard beabsichtigt zu reorganisieren und Joseph in Schach zu halten, bis der Rest der Truppen aus den Feind eingetroffen ist, worauf eine Schlacht erwartet werden mag. Bis jetzt sind keine weiteren Nachrichten gemeldet worden, obgleich nach den letzten Nachrichten die Indianer an den Fronten höchst unruhig werden und ein Theil derselben sich gereizt hat, irgend einen Theil der Expedition anzunehmen und mit einem ihrer furchtbaren Hauptlinge fortzugehen sein sollen.

General Howard beabsichtigt zu reorganisieren und Joseph in Schach zu halten, bis der Rest der Truppen aus den Feind eingetroffen ist, worauf eine Schlacht erwartet werden mag. Bis jetzt sind keine weiteren Nachrichten gemeldet worden, obgleich nach den letzten Nachrichten die Indianer an den Fronten höchst unruhig werden und ein Theil derselben sich gereizt hat, irgend einen Theil der Expedition anzunehmen und mit einem ihrer furchtbaren Hauptlinge fortzugehen sein sollen.

**Soles.**

Der Mensch ist niemals zu feindlich. Kaum hat der Regen aufgehört, in Strömen zu gießen und sind die Straßen wieder fahrbar geworden so hört man bereits Klagen über Trockenheit. In der That soll das Erdreich so hart sein, daß Farmer kaum im Stande sind, in Feldern zu arbeiten. Allen Anschein nach brauchen jedoch die Farmer nicht mehr lange auf Regen zu warten, denn die Luft ist so schwül, daß wir denaibe mit Sicherheit auf Gewitter rechnen können, obwohl man in Texas niemals ein guter Wetterprophet sein kann.

Das Land, wo es auch heute die Jahre giebt. Ein Farmer theilt uns mit, daß Herr August Wenzel an der Santa Clara 300 Bushel Weizen per Acker bekommen hat. Ta sage man noch, West Texas sei kein Land für Ackerbau.

Wie wir aus der San Antonio „Freien Presse“ erfahren, hat Herr A. Siemering wieder die Redaktion der „Freien Presse“ übernommen, was uns herzlich freut. Herr Siemering verdient mit Recht das Lob eines tüchtigen und fähigen Journalisten und hat bei uns damals, als er die Redaktion der „Freien Presse“ aufgab, nach St. Louis überfiedelt, seinen Schritt bedauert. Hoffentlich werden die finanziellen Verhältnisse der „Freien Presse“ sich so günstig gestalten, daß es Herrn Siemering möglich ist, das Blatt auch ferner so unabhängig als möglich herauszugeben, was nur durch eine liberale Unterstützung von Seiten der Geschäftswelt einer Stadt möglich ist.

Und sie schlagen drein wie die Türken. Die Hige und das St. Louiser Lagerbericht scheint einen unheilvollen Einfluß auf die Neu-Braunfels Bevölkerung auszuüben, denn solche Schichten, wie sie am 1ten Juli geliefert worden sein sollen, sind noch nie dagewesen. Bei Herrn Penhoren sollen Stühle, Tische und Bänke nur so geflogen sein, Rasen wurden zerquetscht, Fäden zerbrochen. Jähne gelodert, kurz es soll ein wahres Chaosium gewesen sein.

Die Königin der Nacht. Eine kleine Pflanze, die gleich der Pflanze in einem kleinen Garten in St. Louis in der Nähe der Kirche von Herrn K. Penhoren, ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand.

Die Königin der Nacht. Eine kleine Pflanze, die gleich der Pflanze in einem kleinen Garten in St. Louis in der Nähe der Kirche von Herrn K. Penhoren, ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand.

Die Königin der Nacht. Eine kleine Pflanze, die gleich der Pflanze in einem kleinen Garten in St. Louis in der Nähe der Kirche von Herrn K. Penhoren, ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand.

Die Königin der Nacht. Eine kleine Pflanze, die gleich der Pflanze in einem kleinen Garten in St. Louis in der Nähe der Kirche von Herrn K. Penhoren, ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand. Die Pflanze ist ein sehr seltener und kostbarer Gegenstand.

**Verkauf.**

Der 4. Juli. Noch niemals wurde der 4. Juli in Neu-Braunfels so feierlich gefeiert, wie dieses Jahr. Sonst haben wir jedes Jahr einen feierlichen Zug von Bürgern, welche den Umgang mitmachen. Dieses Jahr waren es mit Ausnahme der Schulfinder nur drei Mann, welche sich am Zuge beteiligten. Selbst unsere Stadt- und Countybehörden fanden es nicht der Mühe werth, den Tag durch ihre Betheiligung am Fest zu ehren. Dessen ungeachtet wurde das letzte Mal, das wir den Umgang mitmachen, sehr schön gefeiert. Jede Straße ist in gelbes Papier gewickelt und hat das Bildnis von Dr. Simon. Zu haben allen Apotheken.

Laufende starben jedes Jahr in den Thälern um den Footout Mountain, bis im Jahre 1830 Dr. A. C. Simmons von gewöhnlichen Gelehrten eine Medicin machte, welche besonders für Lebererkrankungen sehr wirksam ist. Diese Medicin ist weltbekannt. Sie wird jetzt bei M. A. DeFord u. Co., Chattanooga, Tennessee bereit. Jede Flasche ist in gelbes Papier gewickelt und hat das Bildnis von Dr. Simon. Zu haben allen Apotheken.

Das Leben 10 Cents werth. Kranke können überall und Jedermann ist ihnen in seinem Leben dankbar geworden. Wenn man krank ist, so ist es ein Glück, wenn man einen Arzt findet, welcher die Krankheit in allen Stadien zu heilen vermag. Diese Medicin ist weltbekannt. Sie wird jetzt bei M. A. DeFord u. Co., Chattanooga, Tennessee bereit. Jede Flasche ist in gelbes Papier gewickelt und hat das Bildnis von Dr. Simon. Zu haben allen Apotheken.

Neue Anzeigen. Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Die Comal Mühle. Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Marion Haus. Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Verkauf. Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Verkauf. Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

**Verkauf.**

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

**Bekanntmachung.**

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

**Farm zu verkaufen.**

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

**Zu verkaufen.**

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

Ein Knecht, der im Stande ist, in einem Store zu arbeiten. Wäre zu verkaufen bei Herrn Wenzel in der Nähe der Kirche.

**Verchiedenes.**

Es sind gute Gründe mannigfacher Art vorhanden, den amerikanischen Frauen...

mit der Untersuchung in den Brauereien... Die sind die Vordrinnen vom reinsten...

Sanctinopel den Sommerpalast des russischen Hofes...

**Humoristisches.**

Wichtige Schlüsselgerung. Abwasch: „Sie waren es, Masch, ich bei mir...“

**Texte Nachdruckung**

Madame de N. hat eine hübschere Frau. Bei stromenden Regen kommt sie vom Fenster...

**Sprachverwirrung.**

„Junger, bring' die Sch' zum Parterre, hab' gefirn...“

**Die älteste Deute.**

Das „Wagner Tagblatt“ schreibt: „In einem...“

**Ein Tag ist.**

Haben Sie, Herr Wamler, das Anglad nicht ge...“

**Entschuldigungen.**

A. Herr ist in einem feinen neuen Kleid...“

**„Pfälzer“ Cavonada.**

Wie man aus einem Pfälzer Cavonada...“

**Erfolglos.**

Obemann: Es ist doch ärgerlich, daß die...“

**Der gemischte Bekannte.**

Herr Du, Johann, ich werde auf ein Jahr nach...“

**Verlobungsurtheil.**

Bei einem Jagdritte wurden nach einer...“

**Einmal.**

Abwasch: „Was hast du, wenn du nicht, daß...“

**Wichtig.**

Herr: „Was hast du, was machst du da...“



Für alle Krankheiten der Leber, des Magens...  
Effectual Specific

**Requisit:**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Hon. Alexander Stephens.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Präsident der City Bank.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Trugwissen.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Damenzeugnis.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**W. E. Florida Konferenz.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Wagner Tagblatt.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Ergebnis.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Wichtig.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Wichtig.**

„Ich habe niemals ein einflussreicher...“

**Zu verkaufen.**

100 Acre Land, an...  
Zu verkaufen.

**Dr. Claessen, Gustav Gerlich**  
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Office: Im Guadalupe Hotel.

**George Pfeuffer & Brother**  
Doppelpflügen [Gangplows],  
Einfache Pflüge zum Reiten (Sulky plows)

**Ernst Scherff**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**ELIAS HOWE Nähmaschine**  
Verkauft solche auf Bestellung unter sehr liberalen Bedingungen.

**Louis Henne**  
Fabrikant von  
Zinn- und Eisenblech-Waaren.

**J. Landa's**  
Mühlen-Depot.  
Joseph Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt-Platz in Neu Braunfels.

**F. Hampe**  
Deffentlicher Notar,  
Guadalupe Hotel

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**W. J. Kemp's**  
Dry Goods, Groceries, Crockery und Glaswaaren

**B. OPPEHEIMER & Co.**  
Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in  
Staple and Fancy Dry Goods,

**Chas. Hasenbeck, BAR-ROOM**  
Equine Straße, gegenüber Post-Office

**John Müller**  
San Antoniostraße, Neu Braunfels,  
gegenüber dem Court-Haus.

**C. F. Döge.**  
Eisen- und Stahlwaren

**Julius Reich**  
Bar-Room und Billard.  
Equinestraße, Neu Braunfels, Texas.

**Gustav Gerlich, Mechaniker**  
E. Ant. Straße, Neu Braunfels

**John Sippel**  
Dry Goods, Groceries, Crockery,  
Glas- und Holzwaaren, Willow-Ware, Lampen und Cylinder.

**H. Flöge,**  
Equinestraße, Neu Braunfels, Texas.

**Julius Harms**  
New Braunfels, San Antoniostraße, Texas.